

Werk-Tisch trifft Werk-Bank: Level und Bridge, Design: Büro Uwe Fischer

Dass der Begriff Workshop heute weltweit verstanden wird, ist kein Zufall. Für Zusammenkünfte in kreativer Atmosphäre, wo gute Ideen mehr zählen als das Protokoll, hat Uwe Fischer den höhenverstellbaren Tisch „Level“ und die Polsterbank „Bridge“ entworfen.



Rheda-Wiedenbrück, 18. September 2017. Bänke sind kommunikationsfördernde Möbel von Hause aus. Allein stehend oder gruppiert um einen Tisch, aufgestellt im Büro, Bistro oder Foyer, bilden sie einladende Zonen, die wechselweise besetzt werden. Die im COR Lab neu entwickelte Bank Bridge (engl. Brücke) dient all diesen Funktionen und kommt in einer überraschenden Formen-sprache zum „Tragen“. „Wer heute mit dem Skateboard oder Rennrad zur Arbeit fährt, wird bei den breiten Polsterflächen mit ihren tiefen Einzügen sofort an Tragflächen, vielleicht sogar an eine Luftmatratze denken“, kommentiert Uwe Fischer. Reiht man einzelne Bänke aneinander, lassen sich Sitz-Seriografien für größere Räume bilden. Ausführungen mit einer größeren Breite von 80 cm wiederum erlauben es auch, Rücken an Rücken zu sitzen. Fischer, der für COR schon die Objektmöbelprogramme Affair und Scope gestaltet hat, interpretiert den zeitgenössischen Workspace als „informelle Zone“ und macht ihr mit der brückenförmigen Bank und dem neuen Tisch Level ein adäquat designtes Angebot. Denn die meisten Informationen würden in zwangloser Runde ausgetauscht, in der Gruppe, beim Essen oder Diskutieren. Bank und Tisch sollen als „Werkzeuge“ solche Interaktionen fördern – an jedem Ort, öffentlich oder privat. Die rückenfrei gestaltete Bank erlaubt jeden Perspektivwechsel. Ein stabiler Polsterschaum mit hohem Raumgewicht unterstützt auch längeres, komfortables Sitzen. Als Unterkonstruktion dient, typisch für COR, ein massives Holzgestell als unsichtbarer Garant für ein langes Möbelleben.

Dem hat sich Uwe Fischer bis ins letzte Detail, den immer wieder neu lackierbaren Schutzkappen am unteren Ende der Seitenwangen, gewidmet.

Ausführungen in Stoff und Leder, Lackelemente in COR Lack- oder Sonderfarben.

Werktsch für informelle Zonen: Level

Ein Tisch ohne große „Geste“, kein unverrückbares, sondern ein leicht wirkendes, transportables Möbel sollte entstehen. Mit Level entwickelte Uwe Fischer deshalb einen funktionalen Tisch, bei dem ein Stativ (Unterkonstruktion) mit einer kunstharz- oder pulverbeschichteten Arbeitsplatte kombiniert wird. Mittels eines Schnellspannsystems lassen sich dessen Höhen mühelos um +/- 4 cm verstellen. Zudem ermöglichen es einfache Verschraubungen, Tischplatte und -böcke schnell zu trennen, der Tisch steht immer dort, wo er gerade gebraucht wird. „Im Vergleich mit der bestehenden Kollektion ist der Werktsch ein Experiment“, erklärt Fischer, „etwas untypisch in der Formensprache, typisch in der Individualisierbarkeit und hochwertigen Ausführung.“ Level hat Signalfunktion und bricht mit traditionellen Statussymbolen konventioneller Büroeinrichtungen: An diesem Tisch lässt man sich nicht passiv nieder, er ist ein

PRESS

Arbeitstisch oder Treffpunkt. Gemeinsam mit der Entwicklungsabteilung von COR wurde der Prototyp zu einer ganzen Serie erweitert, die große und kleine, eckige und runde Ausführungen umfasst.

Hersteller und Designer orientieren sich dabei an den Einsatzbereichen Büro, Meeting, Bistro oder Foyer. Die orthogonalen Modelle mit Zargengestell werden in Breiten von 160-280 cm angeboten, runde Tische mit einem Mittelbein haben einen Durchmesser von 80 cm. Und nicht umsonst heißt der neue Tisch „Level“: Alle Modelle können auch als höhenverstellbare Stehtische in einer Höhe von 110 cm angefertigt werden.

Ausführungen: Platten kunstharzbeschichtet in Schwarz/Weiß, pulverbeschichtete Oberflächen in verschiedenen Farben, weitere Materialien auf Anfrage;

Untergestelle: Standardausführung in Schwarz (pulverbeschichtet), gegen Aufpreis auch in weiteren COR-Farben/diversen Lackfarben

Kurzportrait Uwe Fischer

Uwe Fischer studierte Design an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und war 1985 Mitbegründer von Ginbande Design. In den folgenden zehn Jahren entstanden eine Reihe konzeptioneller Arbeiten und Ausstellungen im In- und Ausland. Zwischen 1994 und 2001 leitete Fischer den Lehrstuhl für Architektur/Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 2001 ist er Professor für Industrial Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. In seinem Designbüro in Frankfurt am Main arbeitet der international renommierte Produktdesigner in erster Linie an Projekten, die sich aus dem Interesse und der Neugierde an grundsätzlichen Fragestellungen bezüglich Design und Architektur motivieren.

www.office-uwefischer.com

Bildmaterial zum Download auf www.cor.de/presse

Bildnachweise: © COR Sitzmöbel, Veröffentlichung honorarfrei

Kontakt COR Sitzmöbel

Berthold Strüve, Leitung Marketing
Nonenstraße 12, 33378 Rheda-Wiedenbrück
t +49.(0) 52 42.41 02-240, b.strueve@cor.de

Presse

Helga Sonntag-Kunst, hsk communications
Warnckesweg 43, 22453 Hamburg
t +49.(0) 172 4157756, info@hsk-communications.com